Mitglieder-Rundbrief Winter 2015/16

Rheine im Dezember 2015

Liebe Vereinsmitglieder!

Am **24.01.2016** startet unser FC Schalke 04 gegen den abstiegsgefährdeten SV Werder Bremen in Schlagdistanz zu den Champions League-Qualifikationsplätzen in die **Rückrunde**. 17 Spiele lang, davon acht in der heimischen VELTINS Arena, haben die Knappen Gelegenheit, ihr Ziel am 14.Mai 2015 zu erreichen. Europäischer Fußball soll auch in der kommenden Saison auf Schalke gespielt werden und wenn es die Champions-League werden sollte, hätte auch niemand etwas dagegen.

Aber auch **das erste Vereinshalbjahr 2016** wird den einen oder anderen Höhepunkt für Euch bereit halten. Pflichtveranstaltung, aber vor allem Ehrensache sollte für Euch die Teilnahme an unserer **Jahreshauptversammlung am 15.01.** sein. Das **Wintergrillen am 22.01.** mit Gratisimbiss für alle anwesenden Mitglieder und das traditionelle **Doppelkopfturnier am Gründonnerstag, den 24.03.**, folgen. Überstrahlt wird aber alles von den Feierlichkeiten zu unserem 25-jährigen Vereinsjubiläum vom 02.-05.Juni. 04 Feiertage im Zeichen von einem Vierteljahrhundert EMSPOWER.

Freut Euch auf ein ereignisreiches 2016!

Für die Leseunwilligen und –faulen unter Euch reicht eine Orientierung an den Überschriften oder den gefetteten Textstellen. Lest einfach, was Euch interessiert!

Dank der Initiative unserer beiden Webmaster, Tobi und Bastian, steht Euch nun bereits seit gut zwei Jahren ein erweitertes Informationsangebot im Social-Media-Bereich zur Verfügung. Seit Dezember 2013 existiert neben der „geheimen Gruppe" „emspower Info-Board" eine offizielle Fanclubseite bei facebook [www.facebook.com/emspower], die Ihr gerne liken dürft, wenn Ihr es nicht schon getan habt. Außerdem können sich smartphone-Besitzer eine kostenlose App unseres Fanclubs downloaden, um sich über alles Wissenswerte rund um den Fanclub zu informieren. Natürlich stehen nach wie vor unsere HP **www.emspower.de** und vor allem unser wöchentlicher Fanclubabend, donnerstags ab 19.04 Uhr in unserer Vereinsgaststätte, dem LUDGERI Eck, zur Information für jeden offen.

Vereinsnachrichten

Jahreshauptversammlung 2016

Das höchste Gremium des Vereins, die Jahreshauptversammlung, tagt am **Freitag, den 15.Januar 2016**, zum 04.Mal in Folge wieder im Vereinsheim **des SV Grün-Weiß Rheine**. Wir blicken in den Vorstands- und Finanzberichten auf das Jahr 2015 zurück und möchten gemeinsam mit Euch das neue Jahr planen.

Mit den anstehenden **Vorstandswahlen des/der 1.Vorsitzenden, Ticketmanagers/-in und 2.Beirats/2.Beirätin** werden die personellen Weichen für unser großes 25-jähriges Vereinsjubiläum gestellt, denn die gewählten Vorstandsmitglieder komplettieren Euren Vorstand im Jubiläumsjahr. Zwei der drei derzeitigen Amtsinhaber, Marion als Ticketmanagerin und Daniela als Beirätin für die Mitgliederverwaltung, haben in der letzten Vorstandssitzung ihre Bereitschaft erklärt, sich einer Wiederwahl zu stellen und hoffen auf Euer erneutes Vertrauen.
Oliver dagegen hat sich, wie bereits im Sommer-Rundbrief angekündigt, dazu entschieden, nach 24 ½ Jahren im Amt nicht mehr als 1.Vorsitzender zu kandidieren.
Wir werden Euch im Rahmen der Versammlung um Eure Zustimmung bitten, ihn **zum Ehrenvorsitzenden unseres Fanclubs** zu ernennen und gehen davon aus, dass Ihr ihm diese Ehre nach über 24-jähriger Arbeit im Dienste des Vereins nicht verwehren werdet.

Zudem bitten wir Euch erneut, uns Eure Vorstellungen, Wünsche und Ideen mitzuteilen, wie wir alle unser **Vereinsjubiläum**, ein Vierteljahrhundert FC Schalke 04-Fanclub EMSPOWER Rheine e.V. 1991, gestalten wollen. Unsere bisherigen Jubiläen 2001, 2006 und 2011 haben wir auf ganz unterschiedliche Weise gefeiert. Es ist klar, dass wir als Vorstand dringend auf Eure tatkräftige Mitarbeit angewiesen sind, um einen Rahmen zu schaffen, der dem Anlass angemessen ist. Wir allein können dieses Mammutprojekt nicht stemmen.

Die letzte, die Jahreshauptversammlung vorbereitende **Vorstandssitzung** findet eine Woche zuvor am **Freitag, den 08.Januar**, statt. Anregungen, Kritik und eventuelle Anträge an die Versammlung sind erwünscht und erbeten.

Gesucht: 1.Vorsitzender!

Mit dem Ende der Jahreshauptversammlung 2016 wird unser 1.Vorsitzender erstmals in der 24 ½ jährigen Vereinsgeschichte nicht mehr Oliver Attermeyer heißen.

Ein herber Verlust und Einschnitt, aber bei weitem nicht das Ende von EMSPOWER Rheine, denn auch der verbleibende Vorstand garantiert den Fortbestand des Fanclubs. Es wird weiterhin ein Bus zu jedem Bundesliga-Heimspiel rollen, in dem es weiterhin auch etwas zu trinken und zu essen geben wird. Und wer eine Karte braucht, wird diese auch weiterhin bei uns bekommen können. Dafür stehen Marion, Ali und Michael, die das operative Kerngeschäft teilweise seit Jahren managen, das ohnehin in unserem Verein nicht primär zum Aufgabenbereich des 1.Vorsitzenden gehört, auch wenn dieser bisher die Reiseleitung während der Fahrt übernommen hat.

Wie lassen sie die Aufgabenbereiche unseres 1.Vorsitzenden skizzieren?

Für jeden sichtbar in Erscheinung tritt er bei unseren Busfahrten wie erwähnt als Reiseleiter, der über Mikro mit den Fahrgästen kommuniziert, für die Musik zuständig ist und über Pausen, Reiseroute [bei Heimspielen und in Absprache mit dem jeweiligen Busfahrer] und Haltestellen auf dem Rückweg entscheidet. Zudem ist er bei Vereinsveranstaltungen präsent, die er wie etwa die Jahreshauptversammlung leitet und moderiert. Gleiches gilt für die Vorstandssitzungen, die gewöhnlich einmal pro Quartal stattfinden.

Schwerpunkte der Arbeit im Hintergrund liegen in der Vorbereitung des Vereinsjahres und Koordination des Vorstands. Neben der Arbeit am Power-Point-Vortrag für die JHV und der inhaltlichen, strategischen und kreativen Gestaltung der Vorstandssitzungen hat Oliver die Arbeiten im Vorfeld der Doppelkopfturniere [Einkauf und Aufbau der Tombola] und der Radtour [Hotelreservierung, Fahrtroutenfestlegung] sowie die Turnierleitung für die passionierten Kartenspieler übernommen.

Teamarbeiter gefragt

Teamfähigkeit ist ein wichtiges Kriterium für uns, denn unser Fanclub funktioniert nur dann, wenn wir im Vorstand harmonisch und Hand in Hand zusammenarbeiten. Eine Richtlinienkompetenz des 1.Vorsitzenden gibt es nicht. Wir treffen und vertreten unsere Entscheidungen im Team.

Wer macht´s?

Obwohl Olivers Entscheidung schon seit Monaten feststeht, hat sich trotz des ein oder anderen Sondierungsgesprächs, das wir als Vorstand mit aus unserer Sicht möglichen Kandidaten geführt haben, bis zum Redaktionsschluss dieses Rundbriefs noch kein Mitglied bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Für den Fall, dass sich dies bis zur Jahreshauptversammlung nicht ändert, sieht unsere Satzung vor, dass der verbliebene Vorstand das Recht zur kommissarischen Besetzung des vakanten Amtes hat.

Sollte es so kommen, werden wir als fünfköpfiger Vorstand zunächst unsere Kräfte bündeln müssen bis wieder ein sechstes Mitglied zu uns stößt. Wir betonen hier ausdrücklich, dass diese drohende Konstellation zu fünft weitermachen zu müssen, nicht unseren Vorstellungen und Wünschen entspricht, denn wir stoßen mehrheitlich an unsere Belastbarkeitsgrenzen und brauchen dringend eine tatkräftige sechste Hand, die gewillt ist mit anzupacken.

Jubiläum 2016: Stand der Vorbereitungen

Der sich aus Mitglied- und Vorstandschaft konstituierende Festausschuss hat in ersten Sitzungen erste Vorstellungen und Ideen entwickelt, wie wir unser 25-jähriges Vereinsbestehen vom **02.-05.Juni 2016** gebührend feiern können. Wir wollen uns dabei an unserem Jubiläumsfeierlichkeiten zu unserem 10-jährigen Geburtstag 2001 in einer abgespeckten Form orientieren.
Der Vorstand hat mit der Feier-Location, der **Sportanlage des SV Grün-Weiß Rheine** und einem **225m² großen Festzelt** bereits organisatorische Leitpflöcke eingeschlagen.

Einen herben Rückschlag mussten wir hinsichtlich der Verpflichtung der Live-Band für den Samstagabend hinnehmen. Seit fast einem Jahr sicher geglaubt war, dass uns Jack´s Pearl am 4.Juni 2016 musikalisch einheizt. Hier die entsprechende facebook-Nachricht von Band-Leader Oliver Schiffer an unseren Finanzvorstand Michael:

22.01.2015 13:48
Oliver Schiffer
Jacks Pearl spielt zu 99.9% sicher !!! Der eine % ist falls mal was außerordentliches passiert grins ! Ihr könnt mit uns planen…
Gruß Olli

Leider ist etwas Außerordentliches eingetreten, denn an unserem Jubiläumswochenende wird in Eschendorf Schützenfest gefeiert und Jack´s Pearl steht vertraglich seit einigen Jahren in der Pflicht dort Musik zu machen.
In der Zwischenzeit sind wir notgedrungen unsererseits aktiv geworden und haben uns nach Alternativen umgehört. Wir streben eine Lösung im Laufe des Januars an und werden Euch informieren, sobald ein Vertragsabschluss herbeigeführt ist.

Ebenfalls finalisieren werden wir voraussichtlich in der ersten Januarhälfte die Verpflichtung eines DJ´s für den Freitagabend. Näheres dazu können wir hoffentlich auf der Jahreshauptversammlung vermelden.

Der Festausschuss kann nach diesen vom Vorstand geleisteten Vorarbeiten unter Beweis stellen, dass unser Fanclub nicht ein reiner „Vorstands-", sondern ein „Mitgliederverein" ist.

Kurzer Rückblick auf das zweite Halbjahr

Busse:
Über 500 Fahrgäste, stabile Mitgliederzahlen, aber ausbleibende Gäste, während der Woche geht wenig
516 Fahrgäste in 10 Bussen, eine durchschnittlich über **95%-ige Busauslastung** bei den neun Heimspielen der Hinrunde 2015/16– Kennzahlen unseres Spielbetriebs, die auf den ersten Blick zufriedenstellend wirken. Wie bereits im Vorjahr ein besonderes, wenn

auch wiederum nicht sportliches **Highlight** war für uns das **Heimspiel gegen den 1.FC Köln mit 96 Fahrgästen**, zu dem wir zum einzigen Mal 2015 einen zweiten Bus einsetzen konnten, was vor einigen Jahren noch bei jedem Heimspiel üblich war, als teilweise sogar hin und wieder ein dritter Bus nötig war, um der Nachfrage gerecht zu werden. Gegen den FC haben wir im Gegensatz zur letzten Hinrunde allerdings **39 Freifahrten für die Jugendabteilung des SV Grün-Weiß Rheine** spendiert, um uns so schon einmal dafür zu bedanken, dass wir 2016 unser Jubiläum auf der Sportanlage der Grün-Weißen feiern dürfen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Bezirkskartenausschuss richten, der das erhöhte Ticketkontingent und eine erforderliche Nachbestellung möglich gemacht hat.
Mittlerweile müssen wir bei so manchem Heimspiel froh sein, wenn unser 57er Bus einigermaßen gefüllt ist. Zugegeben, außer dem 1.FC Köln und dem FC Bayern haben in der Hinrunde nicht die attraktivsten Gegner ihre Visitenkarte in der VELTINS-Arena abgegeben, aber dennoch ist es für uns ungewohnt, dass 5-10 Busplätze frei bleiben, weil Busdauerkarteninhaber zwar statistisch erfasst werden, ihren Busplatz aber nicht einnehmen. Mit **21 Busdauerkarteninhaber**n hatten wir so viele Stammfahrer wie schon lange nicht mehr, nur 17 saßen aber tatsächlich im Bus. Stabil sind die **Mitfahrer**zahlen **aus der Mitgliedschaft** mit **durchschnittlich 35** Fahrgästen, wobei die Amplitude zwischen 29 beim Mittwochsspiel gegen Eintracht Frankfurt und 47 gegen die Bayern liegt.
Alarmierend rückläufig und für die Finanzstatik unseres Spielbetriebs besorgniserregend sind dagegen die **Mitfahrerzahlen bei unseren Gästen**, die **um ein Drittel unter denen des ersten Halbjahres** liegen, wenn man die 39 Freifahrten ausklammert.

<u>Bundesliga-Heimspielticketing:</u>
308 von 516 [etwa 60%] Mitfahrern hatten ein **eigenes Ticket** in der Tasche. Mittlerweile etwa 23% unserer Mitglieder verfügen nach unserem Wissen über eine oder mehrere Dauerkarten, wobei die Dunkelziffer höchstwahrscheinlich sogar noch höher liegt. **Teilweise treten diese Karten zu unserem Ticketangebot in Konkurrenz**, denn es findet ein reger Austausch untereinander an und oftmals werden diese Karten unter unserem Verkaufspreis angeboten. Schade ist zudem, dass **nur 60% der Dauerkarteninhaber** die Möglichkeit genutzt haben, zu den Heimspielen **in unserem Bus** anzureisen. Die **40%-ige No-Show-Rate** lässt sich leider nicht nur damit erklären, dass Karteninhaber in Orten wohnen, die wir nicht als Haltestellen anfahren.

<u>Auswärtsticketing: Derby-Boykott führt zur Absage</u>
Zu einer großen Fanclub-Auswärtsfahrt haben Ticketangebot und Nachfrage in der Hinrunde nicht gereicht. Die geplante Bezirksfahrt zum Derby mussten wir leider absagen, denn nachdem sich ein kompletter Fanclub mit 15 Personen und auch einige unserer Fanclubmitglieder dem Boykott-Aufruf der Ultras Gelsenkirchen angeschlossen haben, war mit den verbliebenen Interessenten keine Busfahrt mehr zu stemmen.

Heimspielticketing im DFB- und Europapokal:
Null Interesse an der UEFA Europa League

DFB- oder Europapokalspiele lösen nur noch bei einer gewissen Attraktivität des Gegners überhaupt eine Nachfrage aus. **21 Bestellungen** gingen für das DFB-Pokalspiel der zweiten Runde **gegen Borussia Mönchengladbach** ein, während **nicht eine Karte für die drei Gruppenspiele in der UEFA Europa League geordert** werden musste. Möglicherweise sind die sehr kurzfristigen Bestellfenster, die der SFCV geöffnet hat, ein Erklärungsansatz dafür, neben der Tatsache, dass für die europäischen Auftritte genügend Karten verfügbar waren. Nicht ein Europa-League-Heimspiel war ausverkauft. Sollte es doch noch zu einem **Hammerlos** wie zum Beispiel dem FC Liverpool nach erfolgreich überstandener Zwischenrunde gegen den FC Shakhtar Donetsk kommen, kann man aufgrund der Nullrunde in der Gruppenphase davon ausgehen, dass wir **nicht jede Kartenanfrage bedienen** können. Die Marketing-Kampagne des FC Schalke 04 zur Europa League „Wir stehen zu Dir-Egal, wer kommt!" stößt bei unseren potenziellen Tageskartenkäufern auf taube Ohren.

Warum kein Bus zum Asamoah-Abschied fuhr

Sehr irritierend stellt sich für uns als Vorstand das Mitgliederverhalten im Vorfeld des Abschiedsspiels der Schalker Legende Gerald Asamoah am 14.11. in der VELTINS-Arena dar, zu dem wir bekanntlich keinen Bus eingesetzt haben, was für einen Fanclub unserer Größe schon ziemlich traurig und ehrlich gesagt beschämend ist**. Am Willen des Vorstands einen Bus zu chartern, hat es nicht gemangelt**. Ende Juni hat Marion in unserer facebook-Gruppe das Interesse abgeklopft. Dokumentiert sind 13 Anfragen… Mündlich haben wir mehrfach nachgefragt. Zu keinem Zeitpunkt war klar, dass wir auf die erforderlichen 35 verlässlichen Mitfahrer kommen, zumal wir uns dann auch frühzeitig um preisgünstige Tickets hätten bemühen müssen. Somit war **uns das wirtschaftliche Risiko zu groß**, denn die **Fixkosten für Ticketankauf** [spekulativer Einkauf von 35 oder mehr Tickets, für die wir schon im Alltagsgeschäft der Bundesliga keine Abnehmer finden] **und Bustransfer** [Der Bus kostet dasselbe, egal ob 20 oder 50 Personen dabei sind] sind nun einmal unabhängig von der Mitfahreranzahl. Wenn dann aber über facebook-Postings von Fanclubmitgliedern ersichtlich wird, dass es sehr wohl möglich gewesen wäre, auf die erforderliche Anzahl von Mitfahrern zu kommen, ist das sehr bitter, ärgerlich und enttäuschend für uns.

Vereinsveranstaltungen: Rekord und Enttäuschung, Top und Flop

Zu unseren Bustouren kommen **04 weitere Veranstaltungsangebote** an Euch **mit insgesamt 102 Teilnehmern**, angefangen beim Saisoneröffnungsgrillen, über das zweite Doppelkopfturnier, das Zocken in der Soccerhalle bis hin zum Adventsessen, das eigentlich als Bosseln angekündigt war. Eine **Rekordbeteiligung mit 55 Teilnehmern** konnte **das Sommergrillen** verzeichnen, während sich das Interesse an Doko-Turnier [16] und Soccerhalle [20] im gewohnten Rahmen hielt. Anders

verhält es sich mit der vorweihnachtlichen **Bosseltour**. Unsere Mitglieder Pascal Bücher und Frederik Voßel haben im Vorfeld Zeit und Arbeit investiert, um den mit Begeisterung aufgenommenen Getränkekuddel für die Tour herzurichten, hatten ihn sogar schon zum Transport bereit und dann haben keine zehn Fanclubmitglieder, die wir als Mindestteilnehmerzahl festgelegt hatten, Lust mitzuziehen und gemeinsam Spaß zu haben. Die **kurzfristige Absage** bedeutet nach einem ähnlichen Szenario bei der Radtour im Frühjahr den zweiten Tiefschlag mit nachhaltiger Wirkung 2015 für Mitglieder wie Pascal und Freddy sowie für uns als Vorstand. Bei der Premiere 2013 mit 32 Teilnehmern noch ein toller Erfolg, bereits im Vorjahr mit knapp über zehn Teilnehmern überraschend überschaubar angenommen, was wir uns mit dem Sonntagstermin erklärt haben, fällt die diesjährige Bilanz dieses Veranstaltungsangebots ernüchternd aus, sodass das Bosseln ebenso wie die Radtour unweigerlich auf den Prüfstand für die Zukunft kommt. Aus dem Weihnachtsbosseln ist nach der Absage der ersten Programmteils ein **Adventsessen** geworden, zu dem wir die verbliebenen und teils enttäuschten Bosselwilligen ins LU-Eck eingeladen haben. Ihnen haben wir als kleine Entschädigung neben der Mahlzeit eine **dreistündige Happy-Hour mit Freigetränken** geboten.
Wie gewohnt sind **alle Events großzügig aus der Fanclubkasse bezuschusst** worden, sodass jedes aktive Vereinsmitglied im wahrsten Sinne des Wortes auf seine Kosten kommen konnte.
Wünschenswert wäre es sicherlich, wenn der **Fanclubabend** wieder etwas stärker besucht werden würde. Der wöchentliche Fanclubabend am Donnerstag ab 19.04 Uhr im LUDGERI-Eck ist **die zentrale Veranstaltung des Fanclublebens** und das eigentlich allwöchentlich in 52 Wochen des Jahres 52 Mal. Wir laden Euch herzlich ein!

Rückkehr zu SANDER mit Klaus als Fahrer perfekt

Die Ausgabe- und Einnahmefaktoren unseres Spielbetriebs Bustransfer, Fanclub-DK-Ticketing und Catering unterliegen einem ständigen Controlling, was gegebenenfalls zu notwendigen Veränderungen führt im Bestreben Euch möglichst günstige Preise anbieten zu können.

Im Bereich des Bustransfers hatte unser Finanzvorstand Michael bereits im Sommer 2014 die bisherige, seit 2010 bestehende **Partnerschaft mit OPTIMAL REISEN MERSCH analysiert** und diese Analyse seitdem beständig fortgesetzt.
In der abgelaufenen **Hinrunde 2015/16** sind bereits zu sämtlichen 9 Bundesliga-Heimspielen **10 Busse der Firma SANDER** statt unseres bisherigen Mobilitätspartners MERSCH zum Einsatz gekommen, was unserem Fanclub angesichts eines Preisunterschieds pro angemieteten Bus **Ausgaben in vierstelliger Höhe erspart** hat.
Maximal 54 Fahrgäste finden Platz **im größten für uns anmietbaren SANDER-Bus**. Ein Mitglied, das sich rechtzeitig angemeldet, muss sich keine Sorgen machen, bei diesem Platzangebot nicht mehr mitfahren zu können. Im Jahr **2015** haben **zwischen 29 und 47 Fanclubmitglieder**

an einer Heimspielfahrt teilgenommen. Die 54er-Grenze wurde also kein einziges Mal überschritten.
Diese Überlegungen führen zu dem Entschluss, unseren Bus künftig wieder ausschließlich bei **SANDER als neuen, alten Mobilitätspartner** anzumieten. Wir kehren damit nach 2003, nach zwölfjähriger Pause zu unserem langjährigen Partner zurück. Diese Entwicklung möglich gemacht hat neben Michael unser Ehrenmitglied **Klaus Riff**, der schon seit Jahren für SANDER fährt und dem ein ganz großes Dankeschön gilt, denn er hat in Eigeninitiative für uns 2015 für drei der acht Heimspiele der Rückrunde 2014/15 und für jedes Heimspiel der abgelaufenen Hinrunde einen Fahrer gefunden, um uns zu bestmöglichsten Konditionen in die Stadt der tausend Feuer zu bringen. Klaus legt sich bereits seit der Saison 2014/15 und damit seit 1 ½ Jahren für uns bei den Heimspielen ins Zeug, nachdem wir bereits 2013 wieder erste Fahrten mit ihm und SANDER durchgeführt haben.
Gekrönt wird die Rückkehr durch Klaus´ persönliche Entscheidung, **ab der Rückrunde** wieder unseren Bus als **Stammfahrer** zu chauffieren.
Herzlich Willkommen daheim, Klaus!

Buffet- und Jubiläumsfahrt 2015/16: Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Was sportlich für unsere Königsblauen über den DFB-Pokal nicht ganz geklappt hat, setzen wir im ganz normalen Bundesliga-Spielbetrieb in die Tat um.
Ziel der Buffetfahrt und gleichzeitig großen Jubiläumstour 2015/16 ist das Gastspiel unserer Königsblauen in der Hauptstadt bei Hertha BSC am **12./13.März 2016**. Leider hat die DFL diese Partie noch nicht zeitgenau angesetzt, aber es ist davon auszugehen, dass wir am Sonntag gegen das Überraschungsteam der Hinrunde antreten müssen, denn am Donnerstag davor wird das Achtelfinale in der UEFA Europa League hoffentlich noch mit königsblauer Beteiligung ausgespielt.
Dankenswerterweise sind uns vom Bezirkskartenausschuss Tickets zugeteilt worden und unser Ehrenmitglied Klaus Riff hat uns zugesagt, uns mit dem Bus nach Berlin zu fahren. Wir planen diese Tour mit einer Übernachtung von Samstag auf Sonntag und haben bereits Hotelbetten im ****Hotel LEONARDO CITY WEST reserviert. Fünf Einzelzimmerbetten stehen gegen Aufpreis von 30 Euro auf Anfrage zur Verfügung. .
Trotz der erstmalig einkassierten **Anzahlung in Höhe von 50 Euro** ist diese Tour bereits seit September 2015 ausgebucht. Ein genauer Endpreis kann erst dann festgelegt werden, wenn die Tickets eingetroffen sind, was sich bei einer **Ticketpreisspanne von etwa 30 Euro** innerhalb der möglichen Kategorien in Berlin leider nicht verhindern lässt.
Erfahrungsgemäß sollte die **Bekanntgabe des endgültigen Paketpreises Anfang Februar 2016 möglich** sein. Lasst Euch nicht davon irritieren, dass andere Fanclubs, die ebenfalls nach Berlin reisen, bereits jetzt einen Gesamtpreis nennen. Bei einem Ausgabenunterschied wie in unserem Fall in vierstelliger Höhe für die Vereinskasse, abhängig

von der Aufteilung der zugeteilten Tickets, ist es in unseren Augen unseriös und grob fahrlässig voreilig einen Preis festzulegen.
Wir versprechen Euch, diese Tour dem Anlass angemessen, großzügigst zu bezuschussen.
Nach erfolgter zeitgenauer Ansetzung durch die DFL werden wir Euch über den genauen zeitlichen Ablauf der Fahrt informieren.

SEPA-Beitragseinzug: Anlaufschwierigkeiten behoben

Aller Anfang ist schwer. Den **Beitragseinzug im Dezember 2014** hatte unsere Beirätin Daniela **erstmals im SEPA-Lastschriftverfahren mithilfe einer neuen Vereinssoftware** durchführen müssen, denn der Einzug auf dem bisher herkömmlichen und bewährten Weg mit der Einreichung einer DTA-Diskette ist den Banken nicht mehr möglich.
Die Erfahrungen der ersten beiden Beitragseinzüge im Dezember 2014 und Juni 2015 zeigten allerdings, dass **das SEPA-Verfahren durch die größere zu verarbeitende Datenmenge fehleranfälliger ist als das vorherige Prozedere**, sodass es vermehrt zu Rücklastschriften kam, die nicht auf die klassischen Ursachen wie fehlende Kontodeckung, erloschenes Konto oder Lastschriftwiderspruch zurückzuführen waren.
Diese Anfangsschwierigkeiten sind mittlerweile behoben. Der letzte Beitragseinzug im Dezember 2015 hat abgesehen der altbekannten Probleme außerhalb unseres Einflussbereichs reibungslos funktioniert.

Neues Konto? So informiert Ihr uns

Im Fall des Falles bitten wir Euch darum, uns eventuelle Änderungen Eurer Bankverbindung, falls noch nicht geschehen, bis Mitte Mai 2016 mitzuteilen, damit die Beitragszahlung per Einzugsermächtigung problemlos gewährleistet werden kann. Sofern sich beim gleichen Kontoinhaber nur die Bank geändert hat, könnt Ihr uns die neuen Daten gerne per E-Mail an **damberg@emspower.de** zusenden.
Für den Fall, dass sich auch der Kontoinhaber geändert hat, benötigen wir ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandats-Formular, das vom neuen Kontoinhaber ausgefüllt, unterschrieben und uns per Post zugestellt werden muss. Das SEPA-Mandat könnt Ihr auf Anfrage im Ticket-und Servicecenter des Blauen Salons während des Fanclubabends oder per E-Mail an **muelder@emspower.de** bekommen.

Beitragssätze

Unsere seit Jahren unveränderten Halbjahresbeiträge staffeln sich derzeit wie folgt:

6 €	Schüler an allgemeinbildenden Schulen bis Jahrgangsstufe 13
12 €	Auszubildende [Wehrpflichtige/Zivis – Lehrlinge – Studierende] Arbeitslose – Rentner – Teilzeitbeschäftigte

Der **Berechtigungsnachweis** für Schüler ab dem 16.Lebensjahr oder für Vereinsmitglieder, die der zweitgenannten Gruppe angehören, ist nach Auslaufen des zuvor vorgelegten Dokuments **unaufgefordert rechtzeitig vor jedem Beitragseinzug** beim Vorstand zu erbringen. Für den bevorstehenden nächsten Einzug Anfang Juni 2016 sollte dies **bis**

spätestens 15.05.2016 der Fall sein. Ohne Nachweis erfolgt automatisch gemäß eines Beschlusses der Jahreshauptversammlung 1999 eine automatische Höherstufung auf die nächst höhere Stufe [von 6 auf 12, von 12 auf 24 €].

24 € Standardbeitrag
36 € Familie [Vater + Mutter + Kind(er) bis 18 Jahre eines Haushalts] / Paar [ein Haushalt]

Kündigungswunsch

Solltet Ihr Euch leider aus irgendeinem Grund zu einer Kündigung Eurer Mitgliedschaft entschlossen haben, bitten wir Euch, uns dies satzungsgemäß **schriftlich in Briefform bis spätestens 30.04.2016** mitzuteilen, um Eure Kündigung rechtzeitig vor dem nächsten Beitragseinzug berücksichtigen zu können. Der Halbjahresbeitragseinzug erfolgt jeweils zum 1.Juni bzw. 1.Dezember. Kündigungen sind ausschließlich zu richten an

Daniela Damberg, Lindenstraße 64, 48431 Rheine-Dorenkamp.

Jede **Rücklastschrift kostet** bis **zu 4,82 Euro aus der Vereinskasse**, die unserem Vereinskonto als sogenanntes Interbankenentgelt belastet werden. Nachdem der Bundesgerichtshof im Mai 2012 entschieden hatte, dass diese von den Banken jahrelang erhobenen Gebühren für Rücklastschriften rechtswidrig sind, nutzten diese das Schlupfloch der Einführung des SEPA-Verfahrens, um über eine Änderung ihrer AGB wieder neue Gebühren festzulegen.
Wir sind berechtigt, diese Bankgebühr von Euch einzufordern, solltet Ihr nicht rechtzeitig gekündigt haben.

Schalker Fan-Club Verband

SFCV in Aufruhr

Ein seiner Stellung enthobener SFCV-Aufsichtsratsvorsitzender, Strafanzeigen wegen Insolvenzverschleppung und Untreue gegen SFCV-Vorstand und mittlerweile auch SFCV-Aufsichtsrat, eine ermittelnde Staatsanwaltschaft, eine außerordentliche Mitgliederversammlung, eine vertagte Reform des Dachverbands und ein Rücktritt-seit Mitte August 2015, quasi mit dem Saisonbeginn, ist am Berni-Klodt-Weg 1 in Gelsenkirchen, auf der Geschäftsstelle des Schalker Fan-Club Verbands [SFCV], nichts mehr wie es vorher war und es geht drunter und drüber in einer beispiellosen Schlammschacht in den oftmals anonymen Welten des Internets oder auf Mitgliederversammlungen, wobei Sachfragen nicht immer unbedingt an erster Stelle zu stehen scheinen, wenn man die Vorgänge aus kritischer Distanz verfolgt.

Worum geht´s? Wir versuchen die nüchternen Fakten der letzten Monate zusammenzutragen, müssen aber, um die Zusammenhänge zu verstehen, noch weiter in die Vergangenheit gehen.

Der **SFCV** an sich, 1978 federführend von Rolf Rojek und einigen Mitstreitern ins Leben gerufen, ist **ein tolles Konstrukt** für alle Fanclubs des FC Schalke 04 und solche, die es werden wollen, mit seinen Hilfestellungen bei Fanclubgründungen und der Pflege von Fanclubkultur, der Kooperation von Fanclubs und selbstverständlich mit seinen vom FC Schalke 04 zur Verfügung gestellten Kartenkontingenten für die Heim- und Auswärtsspiele unserer Königsblauen.

Ähnlich der sportlichen Aufwärtsentwicklung des FC Schalke 04 zu einem Spitzenklub der Bundesliga ist auch der SFCV historisch gewachsen und musste sich den Neuentwicklungen durch einen Ausbau seiner Personal- und Infrastrukturen anpassen.

Bereits seit seiner Frühzeit wurde der Dachverband von Gudrun Rojek, Rolfs Ehefrau, die seit 1977 eine Gastwirtschaft betrieben und Fan- und Fanclubartikel vertrieben hat, unterstützt. **1996** erfolgte dann die **Gründung einer GbR**, die **2002 in die SFCV Fanbetreuung GmbH überführt** wurde. **Trotz der Namensähnlichkeit ist diese GmbH kein Bestandteil des SFCV e.V.**, wurde von diesem aber mit diversen wirtschaftlichen Aufgaben betraut, sodass es zu einem Miteinander von GmbH und e.V. gekommen ist, das **2007** im Rahmen einer **Steuerprüfung** vom Finanzamt Gelsenkirchen beanstandet wurde, das eine klare Trennung der Geschäftsbereiche forderte.
Die Steuerprüfung führte zu erheblichen **Steuernachforderungen** inklusive Säumniszuschlägen, die die Zahlungsunfähigkeit der GmbH zur Folge gehabt hätten. Der **FC Schalke 04** ergriff in dieser für die GmbH existenzbedrohlichen wirtschaftlichen Lage zu wirtschaftlichen **Stützungsmaßnahmen durch Zahlungen der damaligen S04-Tochter TS Ticket & Secure GmbH an die SFCV-Fanbetreuung GmbH**. Aus Sicht des FC Schalke 04, der eine Sonderprüfung durch die Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft Niederrhein nach Kritik an diesen Zahlungen und dem Eingang einer Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Bonn wegen Untreue und Insolvenzverschleppung zuungunsten des FC Schalke 04 veranlasst hatte, sind **bei den damaligen Zahlungen, Verträgen und Verabredungen zwischen dem FC Schalke 04 und dem SFCV alle formalen Regeln und sämtliche Zustimmungserfordernisse eingehalten** worden. Bei den Zahlungen habe es sich laut Verlautbarung auf schalke04.de vom 08.12.2015 um „ eine unternehmerische Entscheidung" des damaligen Vorstandes und Aufsichtsrates des FC Schalke 04 gehandelt, um negativen wirtschaftlichen Konsequenzen durch Umsatzrückgänge vorzubeugen im Bewusstsein, dass die gewährten Gelder von der SFCV GmbH nicht zurückgezahlt werden könnten. Die zunächst angedachte Liquidation der SFCV GmbH wurde nicht umgesetzt. Die **GmbH existiert**, seit 2014 unter

dem neuen Namen 123 JS EVENT GmbH, **weiter**. Geschäftsführerin dieser GmbH ist Susanne Bremershemke, Tochter von Rolf Rojek.
Zudem wurde **2007** ein **Kooperationsvertrag zwischen dem FC Schalke 04 und dem SFCV e.V.** geschlossen, in dem Schalke den SFCV e.V. für seine Dienstleistungen, Beratung und Unterstützung in der Fanbetreuung vergütet und damit die Arbeit der Vorstände und Mitarbeiter des Dachverbands neben den Mitgliedsbeiträgen der Fanclubs und Sponsorengeldern unterstützt. Außerdem beschloss eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SFCV e.V. am **11.11.2007** eine **Satzungsänderung** nach dem Schalker Modell, die die Installation eines hauptamtlichen Vorstands und dessen Kontrolle durch einen ehrenamtlichen Aufsichtsrat vorsieht, der wiederum nach einer vorherigen Prüfung der Kandidaten für den Aufsichtsrat durch einen Wahlausschuss von der Mitgliederversammlung gewählt wird. Der Wahlausschuss wird ebenfalls von der Mitgliederversammlung gewählt. Als kooptiertes Mitglied gehörte **Schalkes Vorstandsmitglied Peter Peters bis zu seinem Rücktritt am 18.12.2015** dem **SFCV-Aufsichtsrat** an, während der SFCV umgekehrt ein Vorstandsmitglied in den Aufsichtsrat des FC Schalke 04 entsendet. Derzeit nimmt diesen Aufsichtsratsposten Heiner Tümmers ein, nachdem jahrelang Rolf Rojek als SFCV-Vertreter fungierte.
Mit der **Gründung der Fanabteilung des FC Schalke 04 im Juli 2012** erfolgten weitere Umstrukturierungen. SFCV-Mitarbeiter aus dem operativen Geschäft wurden vom FC Schalke 04 angestellt, Personalkosten für den SFCV e.V. gesenkt und Serviceleistungen an die Fanabteilung übergeben. Der hauptamtliche Vorstand, der weiterhin beim SFCV unter Vertrag steht und sich durch Mitgliedsbeiträge der Fanclubs und Sponsorengelder finanzieren sollte, sollte sich gemeinsam mit den ehrenamtlichen Bezirksleitern auf die Verwaltung und Betreuung der Fanclubs konzentrieren können.

Die Entwicklungen seit August 2015 - Die Lawine ins Rollen gebracht hat im August 2015 die Entscheidung des SFCV-Vorstands, seinem Aufsichtsratsvorsitzenden Ender Ulupinar die Kontrollfunktion zu entziehen, da dieser die formellen Kriterien einer fünfjährigen Mitarbeit in einem Fanclubvorstand bzw. einer dreijährigen ehrenamtlichen Mitarbeit im SFCV nicht erfülle, obwohl diese 2014 vom Wahlausschuss des SFCV geprüft worden waren. In einer SFCV-Aufsichtsratssitzung am 26.08. wurde Frank Kloos zum neuen Aufsichtsvorsitzenden gewählt. Nachdem die WAZ am 27. und 28.08. von Gerüchten über Unregelmäßigkeiten im Finanzgebaren des SFCV-Vorstands, bei denen Vereinsgelder in fünfstelliger Höhe veruntreut worden seien, berichtet, schaltet der SFCV einen Wirtschaftsprüfer ein. Bis zum 16.09. folgen Rücktrittsforderungen an den SFCV-Vorstand und –Aufsichtsrat durch einige Fanclubs, die Veröffentlichung der beschriebenen Zahlungsflüsse zwischen dem FC Schalke 04 und der SFCV GmbH auf der Homepage des Schalke-Fanclubs Ruhrpottknappen Bottrop, eine Strafanzeige gegen die Geschäftsführung der GmbH bei der Staatsanwaltschaft Bonn wegen Untreue und Insolvenzverschleppung, die Ankündigung einer Sonderprüfung der

Verabredungen und Verträge zwischen Schalke und dem SFCV sowie eine Anzeige durch einen von Ulupinar beauftragten Rechtsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Essen gegen den SFCV-Vorstand wegen des Verdachts der Untreue und am 22.09. die **Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des SFCV am 16.10.** mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Aussprache über die aktuelle Situation beim SFCV". Die **Staatsanwaltschaft Essen** in Person der Oberstaatsanwältin Milk bestätigt in einem WAZ-Artikel vom 16.10. die **Aufnahme von Ermittlungen gegen Vorstandsmitglieder des SFCV**, da ein Anfangsverdacht wegen Straftaten bestehe. Es bestehe der **Verdacht, dass der SFCV-Vorstand mehrfach Geschäfte ohne Genehmigung des Aufsichtsrats getätigt habe**. Auf der aoJHV des SFCV am 16.10. bestätigt der neue SFCV Aufsichtsratsvorsitzende Kloos, der auszugsweise aus dem vorliegenden Bericht des vom SFCV beauftragten Wirtschaftsprüfers vorträgt, dass der SFCV-Vorstand **vier „Pflichtwidrigkeiten" im Prüfungszeitraum** begangen habe. Die **Gelder**, wegen denen die Staatsanwaltschaft Essen ein Ermittlungsverfahren eingeleitet hat, eine Summe von etwa 35.000 Euro, seien **am 21.09.2015 zurückgezahlt** worden und **dem SFCV somit kein wirtschaftlicher Schaden entstanden**. Im Editorial der Verbandszeitschrift Sprachrohr Nr.169 bekräftigt Kloos nach der Versammlung:"...Wir wollen und werden nicht die formellen Satzungsverstöße des Vorstandes ignorieren, nur muss man auch sagen, dass sich der Vorstand uns erklärt hat und alle Punkte nachvollziehbar sind. **Der Aufsichtsrat sieht nicht die Notwendigkeit, dass es aus diesem Grund große personelle Konsequenzen geben muss**..." Der SFCV erarbeitet im Anschluss in Abstimmung mit Vertretern von Vorstand und Aufsichtsrat des FC Schalke 04 an einem Zukunftskonzept, das umfangreiche Reformen mit einem Rücktritt des jetzigen Vorstands, Neuwahlen eines ehrenamtlichen Vorstands, einen Wegfall der wirtschaftlichen Geschäftsbereiche des SFCV und einen umfangreichen Stellenabbau auf der Geschäftsstelle des Dachverbands bis Ende 2016 vorsieht. Am 24.11. kooptiert der Aufsichtsrat satzungskonform für zwei Jahre Hans-Jörg „Rudi" Reichl, bekannt aus dem Bosch-Bus. Frank Böhm, Bezirksleiter des Bezirks 04, Vorsitzender der Ruhrknappen und jahrelanger Vorsitzender des SFCV-Wahlausschusses, tritt aus diesem zurück. Schalke 04 vermeldet am 08.12. das Ergebnis der Sonderprüfung: Alle Zahlungen zwischen der S04-Tochter TS Ticket & Secure an die SFCV GmbH sind korrekt abgelaufen, alle formalen Regeln wurden eingehalten. Die **Mitgliederversammlung am 17.12.** nimmt einen unerwarteten Verlauf. Sowohl die **Diskussion über das Reformpaket** als auch die **Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat** werden **mit Blick auf die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen vertagt**. **Frank Kloos und sein Stellvertreter Ludwig Müller werden bei den Aufsichtsratswahlen denkbar knapp bestätigt**.
Schalke 04 nimmt am 18.12. wie folgt Stellung: „… Für Schalke ist und bleibt die Fanclubkultur ein hohes Gut, daher stellt der Club auch zukünftig sicher, dass die Zuteilung des Kontingents an Karten für die

Heim- und Auswärtsspiele des FC Schalke 04 für die Fanclubs weiterhin in enger Zusammenarbeit mit den Kartenausschüssen in den Bezirken erfolgt. Der Verein erwartet kurzfristig Entscheidungen in den angekündigten Personal- und Strukturangelegenheiten des SFCV, die auch den Interessen des Hauptvereins Rechnung tragen. Der FC Schalke 04 hat hierzu seine Vorstellungen klar geäußert. Die Entscheidungen selber haben die Gremien des SFCV zu treffen. Insofern ist bis zu diesen Beschlüssen des SFCV die Mitarbeit des Vereins im Aufsichtsrat durch Peter Peters nicht mehr erforderlich. Einen Nachfolger für seinen Platz im Aufsichtsrat gibt der Verein in Kürze bekannt. Die Einheit der Fanszene ist ein hohes Gut, nicht nur für den FC Schalke 04, sondern für alle Beteiligten. Die Mitgliederversammlung des SFCV hat gezeigt, dass diese Einigkeit nicht gegeben ist und zu viel Unstimmigkeit herrscht. Der offen ausgetragene Streit innerhalb des SFCV muss zielführend beendet und die Einheit der Fanszene wieder angestrebt werden. Dazu werden sicher Kompromisse notwendig sein, und zwar auf allen Seiten - zum Nutzen von Schalke…"
Der Aufsichtsrat des SFCV wiederum zeigt sich in einer Stellungnahme „völlig überrascht" und „verwundert" über die Haltung des FC Schalke 04 und bezeichnet den Rücktritt von Peter Peters als Alleingang. Am 16./17.01.2016 tagt die Bezirksleitervollversammlung in Billerbeck.
Fortsetzung folgt…

Fanclubticketing – Heimspiele
Ausführlicher Ticket- und Bus-Guide 2015/16
unter
www.emspower.de

Alles zum Ticketing auf emspower.de

Seit Sommer 2015 sind **die grundlegenden Basisinformationen** zum Thema Ticketing unter der Leitfrage „Wie bekommt man Tickets für Schalke-Spiele?" nochmals um sechs Seiten gegenüber dem Vorjahr erweitert **als 21-seitiger (!) PDF-Download** rechts auf unserer Fanclubpage emspower.de zu finden.
Jahrelangen Rundbrieflesern sind die dortigen Informationen zumeist altvertraut, aber dennoch lohnt sich ein Blick darauf, wenn man sich um Tickets für unsere Königsblauen bemüht, um über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Fanclubs auf dem Kartensektor auf dem Laufenden zu sein.

Kontakt zum Ticketmanagement

Außerhalb des Fanclubabends, an dem Ihr Euch neben Eurer stets wünschenswerten Präsenz auch telefonisch unter **05971-94 80 704** informieren könnt, ist Marion wie folgt zu erreichen:

Mobil, per SMS oder über WhatsApp **0179- 76 95 523**

Ruft bitte nicht vor 18.30 Uhr an, da unsere Ticketmanagerin im zivilen Leben auch noch ihrem Beruf nachgehen muss. Eine SMS, eine Nachricht über facebook oder WhatsApp kann dagegen jederzeit abgesendet werden. Marion bemüht sich möglichst zeitnah um eine Rückmeldung.
Verzichtet bitte zukünftig auf Anfragen per E-Mail, denn Marion checkt diese nicht regelmäßig.

Ticketangebot: Heimspiele

Neben den Tageskarten aus dem Bezirkskontingent bieten wir Euch zusätzlich unsere **Vereinsdauerkarten** an, die zu jedem Bundesliga-Heimspiel des FC Schalke 04 zur Verfügung stehen.
Sitzplatzinteressenten können auf unsere **elf Fanclub-Dauerkarten** zurückgreifen, die allesamt der niedrigsten Preiskategorie 4 in unserem Stammblock 25 im Oberrang der VELTINS-Nordkurve angehören. **88 Sitzer** können auf diesem Wege von uns angeboten werden. Bitte meldet Euch rechtzeitig.

Nach den abermaligen **Preiserhöhungen des FC Schalke 04 im Dauerkartenbereich zur Saison 2015/16** haben auch wir gezwungenermaßen im Sommer 2015 unseren Verkaufspreis anpassen müssen, um die stabile finanzielle Unabhängigkeit des Spielbetriebs von Euren Beitragszahlungen gewährleisten zu können. Die Fanclub-Dauerkarte kostet künftig grundsätzlich 30 EURO. Zudem haben wir aufgrund der punktuell größeren Nachfrage und um Verkaufsausfälle bei weniger attraktiven Spielen auszugleichen die **neue Kategorie „Tradition"** eingeführt. **35 Euro** kassieren wir für die Fanclub-DK bei den Heimspielen gegen den **1.FC Köln, Borussia Mönchengladbach, Werder Bremen** und den **Hamburger SV** sowie beim erfahrungsgemäß begehrten **letzten Heimspiel [2015/16 FC Augsburg]**. Weiterhin **40 Euro** werden bei den Topspielen gegen den **FC Bayern und den BxB** fällig.

Somit bieten wir Euch zu jedem Heimspiel ein gemessen an der Nachfrage ausgewogenes **Angebot zwischen 28 und 34 Tagestickets**.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind **nur noch wenige Stehplätze** für die Heimspiele **gegen den SV Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach und das Derby** erhältlich. Zudem ist es erfahrungsgemäß **empfehlenswert, sich frühzeitig für das letzte Saisonheimspiel gegen den FC Augsburg anzumelden**.

Heimspiele: Busse & Catering

Ausführlicher Ticket- und Bus-Guide 2015/16
unter
www.emspower.de

Rahmenbedingungen, Busplatz- und Cateringangebot

Zu den acht Bundesliga-Heimspielen des FC Schalke 04 in der Rückrunde 2015/16 wird in der Regel jeweils ein **57er-Bus** eingesetzt, wobei erfahrungsgemäß aufgrund von Busdauerkartenreservierungen und Verkaufsplätzen für das Catering **etwa 28 freie Busplätze für Tageskartenkäufer und Ticketselbstversorger** zur Verfügung stehen. Unsere Tageskartenkäufer sollen nach Möglichkeit Platz in unserem Bus finden. **Ticketselbstversorger mit eigener DK oder Tageskarte sollten sich möglichst frühzeitig anmelden.**

Abfahrt in Rheine und GE - Grundsätzlich fährt unser Bus zu den Bundesligaheimspielen des FC Schalke 04 **immer 3 1/2 Stunden vor dem Anpfiff** von unserer Vereinsgaststätte **„LUDGERI Eck"** ab. Die **Heimfahrt** erfolgt prinzipiell gemäß Ansage im Bus auf Euren Wunsch auf der JHV 2012 **45 Minuten nach Spielschluss**.

Haltestellen - Unser Bus hält nach der Abfahrt vom LU-Eck in **Hauenhorst [Haltestelle Kath. Kirche gegenüber „Breckweg"]**.
Ab 4-5 Anmeldungen aus Mesum fahren wir diese frühere feste Haltestelle weiterhin an. Fahrgäste aus Mesum können an der **Haltestelle Autohaus Brüggemann** zusteigen. Fahren wir über Mesum, steuern wir diese Haltestelle nach dem Start in Rheine vom LUDGERI-Eck zuerst an, um unsere Reise anschließend nach Hauenhorst fortzusetzen.
Sprecht diesen Halt bitte unbedingt mit dem Ticketmanagement ab, damit wir niemanden unbeabsichtigt stehen lassen. Achtet auf unsere **Ankündigungen der Haltestationen und voraussichtlichen Abfahrtszeiten** unter dem Reiter „Die nächste Tour" in der rechten Spalte der Startseite von **www.emspower.de**.

Busfahrpreise

In der Rückrunde zahlen unsere Mitfahrer zu den Heimspielen der Königsblauen folgende Busfahrpreise:

Mitglied U 14	**8 €**
Mitglied	**10 €**
Gast	**14 €**

Die **Fahrpreise für Tagesfahrer aus unserer Mitgliedschaft** bleiben somit unverändert **stabil im mittweilerweile achten Jahr in Folge**.

Der Fahrpreis des Fanclubs für einen Bus ist seit 2008 übrigens um einen Betrag in Höhe von 115 EURO [195 EURO MERSCH] gestiegen. Durch die **Reaktivierung der Mobilitätspartnerschaft** mit SANDER Reisen Spelle haben wir als Vorstand proaktiv dafür sorgen können, dass **für Euch mit Ausnahme des Preises für die Busdauerkarte weitere Preisanpassungen ausgeblieben** sind. Ohne diesen Wechsel, der nur durch die Hilfsbereitschaft unseres Ehrenmitglieds Klaus Riff eingefädelt werden konnte, hätten wir im Kalenderjahr 2015 tiefrote Zahlen im Nettohaushalt Bus verzeichnen müssen.
Erfahrungsgemäß erhöhen Busunternehmen alle zwei bis drei Jahre den Fahrpreis mit dem lapidaren Hinweis auf allgemein gestiegene Kosten.

Busdauerkarten: Preis und Übertragbarkeit

Eine **Busdauerkarte [BDK] für die Rückserie** der laufenden Spielzeit, gültig für die acht noch ausstehenden Bundesliga-Heimspiele der Königsblauen im ersten Halbjahr 2016, bieten wir Euch zum Preis von **72 €** an. Somit nehmen wir erstmals seit 2008, seit sieben Jahren, eine **Preisanpassung um einen Euro [9 € pro Spiel]** vor, die durch den um 23% gestiegenen Busmietpreis seit diesem Zeitpunkt [47% (!) bei unserem vorherigen Mobilitätspartner MERSCH] und das um bis zu 12 Plätze verringerte Platzangebot zur Refinanzierung unumgänglich ist.

Busdauerkarten können ab sofort bis zum ersten Heimspiel bei Marion erworben werden. Zögert bitte nicht zu lange. Kurzfristige BDK-Wünsche könnten für das erste Heimspiel aufgrund eines bereits ausgebuchten Busses nicht mehr erfüllt werden können.

Wir erinnern an den Beschluss der Jahreshauptversammlung 2003, dass Busdauerkarten **ohne Aufpreis auf Familienmitglieder übertragbar** sind, **wenn diese innerhalb des Familienbeitrags Fanclubmitglied sind.** Desweiteren können Busdauerkarten gegen Entrichtung des entsprechenden Aufpreises an **Fanclubmitglieder [Aufpreis 2 € pro BDK]** und **Gäste [Aufpreis 6 € pro BDK]** weitergegeben werden.

Alle zukünftigen Busdauerkarteninhaber bitten wir, uns vorab zu informieren, wenn der reservierte Platz nicht in Anspruch genommen wird, was in der Vergangenheit trotz lobenswerter Ausnahmen leider nicht immer passiert ist.
Wir appellieren an Euer Kostenbewusstsein! Denkt bitte auch an die Mitfahrinteressenten, denen wir aufgrund eines vermeintlich vollbesetzten Busses absagen. Es ist unheimlich ärgerlich, wenn Plätze frei bleiben, und das Organisationsteam der Busfahrten sich unverschuldet für doch frei gebliebene Busplätze rechtfertigen muss.

Busfahrpreisermäßigung U 14 2016

Zu den besonderen Leistungen des Fanclubs gehört ein **ermäßigter Busfahrpreis von 8 €** zu den Heimspielen des FC Schalke 04 für Mitglieder unter 14 Jahren. Stichtag für das Kalenderjahr 2016 ist der

01.01.2003. **Kinder von Familienbeitragszahlern und Fanclubmitglieder, die am 01.01.2003 oder später geboren sind, können die Fahrpreisermäßigung in Anspruch nehmen.**

Fanclubticketing – Auswärtsspiele
Ausführlicher Ticket- und Bus-Guide 2015/16
unter
www.emspower.de

Fanclub-Auswärtsticketing in der Rückrunde 2015/16

Der FC Schalke 04 ist fantechnisch einer der auswärtsstärksten Vereine der Bundesliga.
25 Mitglieder haben sich bei uns im ersten Quartal 2015 über das Anfrageformular für 58 Tickets für die neun Partien in der Fremde in der Rückrunde beworben. Unser Ticketmanagement hat zudem für unseren **Sonderkartenwunsch Berlin** Gehör beim Bezirkskartenausschuss und der SFCV-Zentrale gefunden.
Gibt es lediglich ein Kartenkontingent in einer Größenordnung von 30 bis 100 Tickets, wird in der Regel einem oder zwei Fanclubs die Durchführung einer Bezirksfahrt anvertraut. Diese/r Fanclub/s erhält/erhalten das gesamte bzw. einen Großteil des Bezirkskartenkontingents und übernimmt/übernehmen dessen Verteilung.
Infomiert Euch bitte bei Interesse an einer Bezirksfahrt bei unserer Ticketmanagerin Marion und achtet auf entsprechende Hinweise in unseren digitalen Vereinsmedien.

Wer bekommt warum welche Tickets oder auch nicht

Ticketbestellungen beim Bezirkskartenausschuss haben wir nicht auf Verdacht, sondern **auf der Basis Eurer konkreten Bestellungen** auf einem bis zum Ende der Bestellfrist Ende März im Ticket-und Service-Center des Blauen Salons ausliegenden Bestellformular, vorgenommen, so dass wir allen Bestellern bereits jetzt sagen können, ob sie ihre Tickets auch erhalten.
Infomiert Euch bitte bei Marion, ob Eure Bestellung erfolgreich war, wann die Tickets da sind, welche Tickets für Euch vorliegen, was sie kosten und ab wann sie abgeholt werden können. Die **Ausgabe von Auswärtskarten** erfolgt **nur gegen Unterschrift auf einem Übergabeprotokoll,** das von einem Fanclubmitglied als Kartenkäufer einmal pro Saison unterschrieben werden muss.

Grundsätzlich entscheidet **Marion** über die **Zuteilung** der erhaltenen Tickets. Sie **legt fest, wer welche Tickets erhält** und hat damit so manches Mal eine äußerst undankbare Aufgabe zu erledigen, wenn die Preisdifferenz zwischen Steh- und Sitzplatztickets 20 Euro und mehr beträgt. In erster Linie wird sie bei der Entscheidung, ob jemand überhaupt eine Karte und -bei einer Zusage- wer welche Karte bekommt,

als **objektives Kriterium** die **Anzahl der Auswärtskartenkäufe über den Fanclub in der abgelaufenen Saison 2014/15** berücksichtigen, auch wenn uns bewusst ist, dass durch diese Regelung Erstbesteller im Nachteil sind. Zudem behält sich Marion vor, im Einzelfall die begehrten Stehplatztickets sozialverträglich oder bei Mehrfachbestellern zum Saisonende nach bisheriger finanzieller Belastung zuzuweisen. Lösungen, die alle Betroffenen als gerecht empfinden, wird es leider nicht geben.

Was kosten Auswärtskarten in der Bundesliga?

In ihrem BUNDESLIGA-REPORT 2014/15 verweist die DFL stolz auf die günstigen Eintrittspreise in der Bundesliga im Vergleich mit den großen internationalen Topligen. Der durchschnittliche Eintrittspreis ohne VIP- und Businesskarten liege bei 23,87 €. Ein Stehplatz koste 10,20 €, ein Sitzplatz 28,72 € im Schnitt in einer boomenden Liga mit einem Zuschauerschnitt von 42.685 und einer 90,63%-igen Stadionauslastung.

Ganz anders sieht das für das reisefreudige Fanclubmitglied aus, wozu wir unsere Bundesliga-Auswärtstickets des Kalenderjahres 2015 aus dem Bezirkskontingent einer Analyse unterzogen haben.
17,99 € im Schnitt werden für den **Stehplatz**, sogar **42,85 €** für den **Sitzplatz** fällig. Beträge, die weit entfernt von den offiziellen DFL-Zahlen sind. Die **Wahrscheinlichkeit, einen der begehrten Stehplätze über den Bezirk zugeteilt zu bekommen, liegt durchschnittlich bei etwa 40%, wenn eine Bestellung von uns dank der Bezirkszuteilung berücksichtigt werden kann.**

Die folgende **Übersicht der Vorjahrespreise** zeigt, auf welche Preise sich Auswärtsfahrer in der Rückrunde 2015/16 mindestens einstellen können, denn mit der ein oder anderen Preiserhöhung ist zu rechnen, wobei die Preisangaben für die Spiele in Darmstadt und Mainz bereits aus der aktuellen Saison stammen [Preise in Ingolstadt unbekannt]:

Auswärtsspiel	Sitzplätze				Stehplatz
	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis
SV Darmstadt 98				26,40 €	16,50 €
1.FSV Mainz 05				37,40 €	16,50 €
Eintracht Frankfurt		52,80 €	39,60 €	35,20 €	16,50 €
1.FC Köln			40,70 €	37,40 €	17,60 €
Hertha BSC Berlin		56,00 €	23,10 €	19,80 €	[16,50 €]
FC Ingolstadt 04					
FC Bayern München		75,00 €	49,50 €	38,50 €	16,50 €
Hannover 96				36,30 €	15,40 €
1899 Hoffenheim			38,50 €	31,90 €	18,70 €

Die Arena-Management GmbH des FC Schalke 04 berechnet für die zugeteilten Auswärtstickets zusätzlich eine **Bearbeitungsgebühr von**

10% zum auf der Karte abgedruckten Verkaufspreis bis zu maximal 5 Euro. Diesen **Preisaufschlag** solltet Ihr beim Kauf von Auswärtskarten immer mit einbeziehen, denn er **erscheint nicht auf der Karte**, ist aber in der obigen Übersicht berücksichtigt. Außerdem erheben fast alle Bundesligavereine **Topzuschläge von bis zu 20%** gegenüber den üblichen Eintrittspreisen gegen andere Vereine bei Gastspielen des FC Schalke 04. Zudem fallen unabhängig von Kartenanzahl und -wert **Versandkosten von mindestens 6,50 EURO** gegenüber 4,50 EURO bei einem Heimspiel an. Manchmal werden uns sogar Auswärtstickets in mehreren Lieferungen zugestellt, jede Einzellieferung mit 6,50 EURO belastet. Diese **Versandkosten werden selbst bei einer Einzelkarte erhoben**.

Auswärtsticketing 2016/17

An Auswärtskarten interessierte Fanclubmitglieder müssen für sich eine Grundsatzentscheidung treffen, wo und wie sie an ihr Ticket gelangen. In diesem Rundbrief zeigen wir die Alternativen SFCV Bezirkskontingent und **www.tickets-aufschalke.de**, die offizielle Plattform des FC Schalke 04, auf. Vielfahrern empfehlen wir das Schalker Ticketportal, ansonsten raten wir zum Bezirkskontingent.

Auswärtstickets aus dem SFCV-Bezirkskontingent

An alle 22 Bezirke des SFCV geht für jedes Auswärtsspiel und an jeden Bezirk ein Kartenkontingent nach Größe und Zahl seiner Fanclubs. Die Bezirke des SFCV erhalten ein Drittel des gesamten Auswärtskartenangebots. Die **Kartenverteilung** erfolgt im Bezirk 3 **bereits vor** der **Veröffentlichung des Spielplans** durch einen vom Bezirksleiter zusammengestellten Bezirkskartenausschuss, der die Tickets für die über 50 Fanclubs mit über 7700 Mitgliedern unseres Bezirks möglichst gerecht zuteilt.

Es sollte jedem bewusst sein, dass es niemals eine für jeden 100%ig faire Kartenverteilung geben wird und es auch nicht möglich ist, eine Kartenweitergabe an andere Personen-auch an Nichtmitglieder- zu verhindern.

Das Fanclub-Ticketmanagement bittet Euch, das **ab Januar in unserem Blauen Salon im LUDGERI-Eck ausliegende Bestellformular für Auswärtstickets der neuen Saison 2016/17** zu nutzen. Angesichts von 35 Auswärtskartenkäufern 2015 aus der Mitgliedschaft erscheint es wenig sinnvoll, 300 Formulare mit dem Rundbrief zu verschicken.

Wir nehmen nur Bestellungen von Fanclubmitgliedern entgegen, die den Nachweis erbracht haben, aktuelles Mitglied des FC Schalke 04 zu sein. Ist dieses Kriterium erfüllt, kann jeder nur jeweils ein Ticket für sich persönlich bestellen.
Da vor allen Spielen Anwesenheitskontrollen für Stehplatzkarteninhaber, vor bestimmten Spielen auch für Sitzplatzkarteninhaber, durch den FC

Schalke 04 durchgeführt werden und eventuelles Fehlverhalten sanktioniert wird, appellieren wir an Eure Ehrlichkeit, die Bestellbedingungen tatsächlich einzuhalten und zu befolgen.

Dieser Bestellmodus ist derzeit einer der besten Wege, um an eines der begehrten Auswärtstickets für ein Spiel des FC Schalke 04 zu kommen, wenn man bereit ist, einen Preisunterschied von bis zu 40 Euro zwischen Steh- und Sitzplatz zu akzeptieren und zu bezahlen, ohne dass wir eine Zuteilung garantieren können.

Sprecht Euch untereinander ab! Überlegt Euch bitte genau, ob und mit wem Ihr welche Auswärtsspiele besuchen wollt und kreuzt nicht willkürlich die Spiele an! Denkt an mögliche Sonntagsspiele, die neuerdings in der Rückrunde bei einer entsprechenden Anzahl an Europa League-Teilnehmer erst um 19.30 Uhr angepfiffen werden können.
Gedankenlose Bestellungen ohne jegliches Kostenbewusstsein erschweren völlig unnötig die Arbeit des Fanclub-Ticketmanagements.
Der Fanclub tritt oft mit mehreren Hundert EURO in Vorleistung, denn die Karten werden vom Vereinskonto und nicht von Eurem Privatkonto abgebucht. Weil unser Fanclub finanziell stark aufgestellt ist, ist dieser Service für Euch eine Selbstverständlichkeit. Andere Fanclubs können sich das nicht leisten!

Mit Eurer Bestellung schließt Ihr <u>zahlungspflichtig</u> einen „Vertrag" mit uns ab, der Euch dazu verpflichtet, die bestellten Karten auch abzunehmen. Hält jemand diesen „Vertrag" nicht ein, erhält er von uns keine weiteren Tickets mehr, bis er den finanziellen Schaden für den Fanclub behoben hat. **Abbestellungen** sind bei einer sehr frühzeitigen Meldung unter Umständen noch möglich. Kann jemand sein bestelltes Ticket nach erfolgter Abbuchung vom Fanclubkonto aus welchem Grund auch immer nicht selber nutzen, ist er trotzdem dazu verpflichtet, die Karte zu bezahlen und die mit dem Kauf verbundenen Auflagen zu akzeptieren.

Es kann nicht die Aufgabe des Fanclubticketmanagers sein, Ersatz für von Euch selbst bestellte Karten zu besorgen. Offenbar ist es dem ein oder anderen von Euch nicht bewusst, welch großes **Privileg** Ihr derzeit **als Mitglied eines dem SFCV angeschlossenen Fanclubs** genießt, um so einfach an ein Auswärtsticket zu gelangen. Deshalb nochmals der Appell: **Bestellt verantwortungs- und kostenbewusst.**

Wir als Fanclub haben ebenso wie der Bezirkskartenausschuss keinerlei Einfluss darauf, wie viel Auswärtstickets kosten und wie viele Steher und/oder Sitzer wir erhalten oder ob wir überhaupt Steher zugeteilt bekommen.
Wer erst nach der Spielplanveröffentlichung oder während der Saison mit Ticketwünschen an uns herantritt, muss damit rechnen,

dass wir seinen Vorstellungen nicht entsprechen können. Wir bemühen uns aber ausdrücklich in enger und vertrauensvoller Kooperation mit dem Bezirkskartenausschuss das Mögliche möglich zu machen, ohne Garantien aussprechen zu können. Gefordert ist hier ein hohes Maß an Flexibilität, denn oftmals entscheidet sich erst ganz kurzfristig, ob die gewünschten Tickets verfügbar sind oder nicht.

Auswärtskarten über www.tickets-aufschalke.de

Uns ist bewusst, dass es **bei der Auswärtskartenzuteilung des Bezirks Optimierungsbedarf** gibt. Anders als über **www.tickets-aufschalke.de** besteht bei Auswärtsticketbestellungen über den Bezirk nicht die Möglichkeit, Punkte zu sammeln und die gewünschte Kategorie [Steh-oder (günstiger oder teurer) Sitzplatz] anzugeben. Zudem kann man seinen Kartenwunsch sechs Wochen vor einem Spiel, in der Regel im Wissen um die zeitgenaue Ansetzung, statt vor der Saison ohne Kenntnis des Spielplans hinterlegen. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Steh- und (günstigem oder teurem) Sitzplatz. Man kann selbst entscheiden, bis zu welchem Preis man bereit ist, eine Bestellung abzugeben, während man bei den Bezirkskarten vor vollendete Tatsachen gestellt wird, was bei den großen Preisunterschieden einfach ärgerlich ist. Im Jahr 2015 lagen die Preisunterschiede der uns zugeteilten Sitz- und Stehplatztickets zwischen 22,00 und 39,80 €. Fünfmal wurden uns sowohl Steh- als auch Sitzplatzkarten zugewiesen mit einem durchschnittlichen Preisunterschied von 31,06 €.
Michael hat **beim Bezirkskartenausschuss** einen **Vorstoß** unternommen und ein **Bestellformular mit Auswahlmöglichkeiten vorgelegt**, das aber letztlich **keine Berücksichtigung** gefunden hat. In einem informellen Gespräch mit einem Mitglied des Kartenausschusses wurden nicht zu Unrecht die Bedenken geäußert, dass fast nur Stehplatzplätze angefragt würden, die aber nur etwa ein Drittel des zur Verteilung anstehenden Kontingents ausmachen, und die Nachfrage nach Sitzplätzen sogar unter dem Angebot des Bezirks liegen könnte, so dass das Gesamtkontingent in der Konsequenz schrumpfen könnte, da Schalke die nicht nachgefragten Tickets einbehalten könnte. Motto: Lieber teure als weniger Karten für den Bezirk! Eine nachvollziehbare Haltung, obwohl man andererseits hätte dokumentieren können, dass auch bei den Fanclubs eine größere Nachfrage nach Stehplätzen besteht. Fakt ist, dass die Anfragen für Stehplätze das Angebot bei jedem Spiel weit übersteigen, was man im Internet transparent nachvollziehen kann.

Das ein oder andere Fanclubmitglied hat sich bereits in dieser Saison für den Weg über **www.tickets-aufschalke.de** entschieden. Die uns mitgeteilten Erfahrungswerte sind äußerst positiv.
Letztlich sollte aber jeder selbst für sich entscheiden, wo und wie er an seine Auswärtskarte kommt.

Verbot von Doppelbestellungen

Seit dieser Saison ausdrücklich verboten sind **Doppelbestellungen über den Fanclub und www.tickets-aufschalke.de,** die bei Zuwiderhandlungen sanktioniert werden. Wer von uns eine Ticketzusage hat, darf nicht alternativ und/oder zusätzlich online Auswärtstickets bestellen.
Wir sind seit dieser Saison **verpflichtet, jede Auswärtsstehplatzkarte bereits sechs Wochen vor dem jeweiligen Spiel zu personalisieren.** Zudem werden wir zwei- bis dreimal kurzfristig dazu aufgefordert werden, die Sitzplatzkartenkäufer zu melden, damit der FC Schalke 04 entsprechende Anwesenheitskontrollen durchführen kann. Anwesenheitskontrollen gewährleisten aus S04-Sicht, dass nicht „wild" bestellt wird, trotz bewusstem Fernbleiben Punkte gehamstert werden und der Schwarzmarkt eingedämmt wird. Jeder Kartenkäufer ist verpflichtet, diese Kontrolle, wenn verlangt, wahrzunehmen. Schalke und der SFCV, vertreten durch den Bezirkskartenausschuss, haben unmissverständlich angekündigt, Fehlverhalten zu bestrafen.

Ein gesundes und erfolgreiches 2016 wünscht Euch Euer Vorstand!

Mit königsblauen Grüßen

Oliver Attermeyer
1.Vorsitzender

Michael Mülder
Finanzvorstand

Redaktion des Rundbriefs
Michael Mülder
[Finanzvorstand]